

Wettbewerb zur Revitalisierung des «Thedor Banzer Hus» erfolgreich abgeschlossen

Bürgergespräch am Freitag, 20. September im Foyer des Gemeindesaals

Das seit Jahren leerstehende, denkmalgeschützte «Thedor Banzer Hus» an der Landstrasse 271 in Triesen soll revitalisiert und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Nachdem sich eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates intensiv mit einem Revitalisierungskonzept auseinandergesetzt hatte, wurde ein Studienwettbewerb ausgeschrieben, der nun erfolgreich abgeschlossen wurde. Das Preisgericht konnte ein Siegerprojekt unter acht eingegangenen Studien küren. Das Siegerprojekt, aber auch alle anderen eingegangenen Studien können an einem Bürgergespräch begutachtet werden.

Die denkmalgeschützte Liegenschaft des «Thedor Banzer Hus» soll einer neuen Nutzung zugeführt und im Sinne der Erhaltung dieses schützenswerten Zeitzeugnisses Liechtensteiner Architektur saniert und revitalisiert werden. Im ehemaligen Wohnteil des Hauses sollen künftig Büroräumlichkeiten für die Private Universität im Fürstentum Liechtenstein (UFL) entstehen, während die frühere Scheune zu einem Mehrzweckraum für unterschiedliche Zusammenkünfte umgestaltet wird.

Dem Denkmalschutz und der Gebäudestruktur Rechnung tragen

Die Revitalisierung der Liegenschaft verfolgt das Ziel, die bestehende Gebäudestruktur zu berücksichtigen und zu erhalten, während die neuen Büroräumlichkeiten und der Mehrzweckraum unter Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Aspekte in die bestehenden Strukturen eingearbeitet werden. Die Umgebungsgestaltung der Liegenschaft wird dem Charakter des Gebäudes inklusive des Aussenbereichs und des Gartens entsprechen.

Überzeugendes Siegerprojekt

Am ausgeschriebenen Studienwettbewerb beteiligten sich insgesamt acht renommierte Architekturbüros aus Triesen, dem Land Liechtenstein und der Region und präsentierten dem Preisgericht überzeugende Studien, Ideen und Ausgestaltungsvarianten für das «Thedor Banzer Hus». Das Preisgericht, bestehend aus Sach-, und Fachpreisrichtern sowie beratend auch durch Nutzungsvertreter und der Arbeitsgruppe, setzten sich sehr intensiv mit den Projekten auseinander, wogen ab, beurteilten und prüften die verschiedenen Kriterien, welche für eine künftige, erfolgreiche Revitalisierung der Liegenschaft massgeblich sind. Alle eingegangenen Projekte wurden verglichen, gewürdigt und entsprechend bewertet. Als Siegerin des Wettbewerbs ging das Projekt «Trias» der BBK Architekten AG aus Balzers hervor. Hinweise des Preisgerichts zur weiteren Optimierung des Projekts wurden der Siegerin bereits übermittelt. Besonders zu überzeugen vermochte die Jury das künftige Bauensemble aus denkmalpflegerischer Sicht und die Erschliessung auch für gehbehinderte Personen. Der «sorgfältige Umgang mit dem Vorgefundenen und die sensible Verknüpfung der geforderten Funktionen» sei in diesem Projektvorschlag gut umgesetzt, so das Preisgericht. Ortsbaulich, architektonisch und funktional überzeuge das Projekt.

Informatives Bürgergespräch am Freitag

Am Freitag, 20. September 2024, findet um 18.00 Uhr im Foyer des Gemeindesaals ein Bürgergespräch statt, an welchem die vom Gemeinderat eingesetzte Arbeitsgruppe nicht nur Einblicke in die Geschichte des

MEDIENMITTEILUNG DER GEMEINDE TRIESEN

Hauses aufzeigt, sondern auch die Zukunftsziele erläutert. Zudem werden das Siegerprojekt aus dem Projektwettbewerb und sämtliche eingegangenen Wettbewerbsbeiträge näher vorgestellt und gezeigt.

Daniela Erne-Beck
Gemeindevorsteherin